

Informationen aus dem Gemeinderat

- Gemeindeversammlungen

Nachdem die März- und die Juni-Versammlung wegen der Coronakrise nicht durchgeführt werden konnten, hat der Gemeinderat die nächsten Gemeindeversammlungen auf den 3. und 17. September angesetzt. Für die Versammlung vom 3. September wird eine hohe Besucherzahl erwartet. Da die Vorschriften des Bundesamts für Gesundheit BAG eine Reduktion der Sitzplätze erfordern, stehen im Aare-/Gürbesaal des Dorfzentrums nicht genügend Plätze zur Verfügung. Die Gemeindeversammlung vom 3. September wird somit in anderen Lokalitäten stattfinden. Abklärungen sind im Gange. Der Ersatzort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Falls das BAG die heutigen Schutzmassnahmen aufgrund der Entwicklung der Coronafälle wieder verschärft, müssten die Gemeindeversammlungen gegebenenfalls erneut abgesagt werden. Der Gemeinderat ist aber darauf angewiesen, dass die dringenden Geschäfte im Herbst durch den Souverän behandelt werden können. Er hat deshalb beim Regierungsrat das Gesuch gestellt, über drei Vorlagen nötigenfalls an der Urne abstimmen zu können. Die vorsorgliche Bewilligung zur Durchführung einer Urnenabstimmung am 27. September wurde erteilt.

- Verwaltungsreform

Auf den 1. Januar 2021 tritt die Verwaltungsreform in Kraft. Vorbereitend sind die Aufgabenzuteilung und die Prozesse innerhalb der Verwaltung überprüft und angepasst worden. Die neue Führungsorganisation sieht einen Stab vor mit den Bereichen Finanzen, Führungsunterstützung und HR/Kommunikation. Die Verschiebung von Tätigkeitsfeldern führt zu neuen Bezeichnungen der vier Abteilungen: Familie und Bildung (bisher Bildung und Kultur), Generationen und Soziales (bisher Soziales), Planung und Infrastruktur (bisher Bau) sowie Sicherheit (bisher Präsidiales). Zusammen mit dem Gemeindepräsidium bilden die Leitung Finanzen und die Abteilungsleitungen die Geschäftsleitung.

Die Veränderungen in der Organisation der Abteilungen haben Auswirkungen auf die Schnittstellen zur politischen Ebene. Die Kommissionsstrukturen bleiben in ihrer heutigen Form erhalten.

Nebst organisatorischen Grundsatzbeschlüssen hat der Gemeinderat auch personelle Entscheide gefällt. Die neu geschaffene Stelle HR/Kommunikation wurde zur Besetzung ausgeschrieben. Am 1. Oktober nimmt Angela Brönnimann aus Belp ihre Tätigkeit als Leiterin Personal und Verantwortliche für die Kommunikation ihre Tätigkeit bei uns auf. Der neuen Abteilung Sicherheit steht ab 1. Januar 2021 Beat Gasser vor. Er leitet heute den Bereich Bevölkerungsschutz. Der Gemeinderat ist auch auf Wünsche von Mitarbeitenden um Reduktion des Beschäftigungsgrads und um vorzeitige Pensionierung im Rahmen der Umstrukturierung eingegangen. Ziel ist, dass die Verwaltungsreform netto nicht zu einer Ausweitung des Personalbestands führt.

Nach den Sommerferien wird sich der Gemeinderat vor allem noch mit den Pflichtenheften für den Gemeinderat, die Geschäftsleitung und die Ressortzuständigen sowie die Stellenbeschreibungen für die Abteilungsleiter und die operative Führungsrolle des Gemeindepräsidenten zu befassen haben.

- Wirtschaftsförderung

Die GantrischPlus AG hat das Projekt Gantrisch Card lanciert. Die Gantrisch Card ist eine Gutscheinkarte, die in allen Geschäften der Region Gantrisch gültig ist und bei Detaillisten, Restaurants, Gewerblern oder in Hoflädelis eingelöst werden kann. Ziel der Gantrisch Card ist, dass der Franken in der Region bleibt und der Umsatz den hier ansässigen Firmen zugute kommt.

Es ist eine Pilotphase von 2 Jahren vorgesehen. Die Finanzierung der Pilotphase soll möglichst breit getragen werden. Nebst Sponsoren wurden Gewerbevereine und Gemeinden angeschrieben. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt mit 2000 Franken zu unterstützen.

- Lehrschwimmbecken

Der Gemeinderat bekennt sich zum Bau eines neuen Lehrschwimmbeckens. Da die strategische Schulraumplanung davon ausgeht, dass künftig mehr Schülerinnen und Schüler im nördlichen Teil der Gemeinde wohnen werden als im südlichen Teil, drängt sich für das Lehrschwimmbecken ein neuer Standort auf. Abklärungen haben ergeben, dass am Standort der Schulanlage Neumatt die Realisierung eines Lehrschwimmbeckens möglich ist. Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit für ein Wettbewerbsverfahren genehmigt. Dies jedoch vorbehaltlich der Zustimmung zum

Projekt Sanierung und Erweiterung Schulanlage Mühlematt durch die Gemeindeversammlung am 3. September.

Das Lehrschwimmbecken Mühlematt ist nicht Bestandteil des Wettbewerbsverfahrens für die Schulanlage Mühlematt. Bis zum erforderlichen Rückbau im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Mühlematt kann dieses Lehrschwimmbecken weiter genutzt werden. Für dringende Sanierungsarbeiten am Lehrschwimmbecken steht ein Rahmenkredit von 100'000 Franken zur Verfügung.

- **ICT Schulen Belp**

Die Digitalisierung der Schulen Belp im Zuge der Einführung des Lehrplans 21 erfordert eine Nach- und Aufrüstung der ICT-Gebäudeinfrastruktur. Für die entsprechenden Arbeiten wurde ein Kredit von 257'000 Franken bewilligt.

8. Juli 2020